

66

LIEBLINGSPLÄTZE
und 11 Aussichtsberge

JOCHEN SCHMID

Gipfel und Seen in Vorarlberg

EINSICHTEN UND AUSSICHTEN



GMEINER



JOCHEN SCHMID

Gipfel und Seen
in Vorarlberg

66

LIEBLINGSPLÄTZE

und 11 Aussichtsberge

JOCHEN SCHMID

*Gipfel und Seen
in Vorarlberg*

EINSICHTEN UND AUSSICHTEN

GMEINER



Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

© 2013 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 075 75/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Claudia Reinert

Satz: Julia Franze

Umschlaggestaltung: U.O.R.G., Lutz Eberle, Stuttgart
unter Verwendung eines Fotos von © Netzer Johannes – Fotolia.com

Kartendesign: Julia Franze / Matthias Schatz

ISBN 978-3-8392-4053-3

AM SEE

1	Lebendige Stadt am See /// <i>Bregenz – Altstadt</i>	17
2	Gourmettempel in der Altstadt von Bregenz /// <i>Bregenz – Deuring Schlössle</i>	19
1/11	Traublick auf die Alpen und den Bodensee /// <i>Pfänder</i>	21
3	Bei Sonnenuntergang beginnt das Drama /// <i>Bregenzer Festspiele</i>	23
2/11	Kaiserblick über Bregenz /// <i>Gebhardsberg</i>	25
4	Nostalgisches Badevergnügen am Bodensee /// <i>Strandbad Mili</i>	27
5	Wo Mönche Fußball spielen /// <i>Kloster Mehrerau</i>	29
6	Eine Königin am Kaiserstrand /// <i>Sonnenkönigin</i>	31
7	Königliche Dampfschiffahrt auf dem Bodensee /// <i>Schaufelraddampfer Hohentwiel</i>	33
8	Im Kampf für den Bodensee /// <i>Rheindelta</i>	35
9	Vorarlbergs Wirtschafts- und Einkaufszentrum /// <i>Dornbirn</i>	37
10	Vorarlberg im Kleinformat /// <i>inatura</i>	39
11	Naturschauspiel und Energielieferant /// <i>Rappenlochschlucht</i>	41
3/11	Atemberaubender Dreiländerblick /// <i>Karren</i>	43
12	Verstecktes Walserglück /// <i>Ebnit</i>	45
13	Die Wiege des Skisports /// <i>Bödele</i>	47

HOHENEMS, FELDKIRCH, BRANDNER TAL

14	Ritterromantik und Fliegerlatein ///	
	<i>Hohenems – Palast</i>	51
15	Musik und Schokolade ///	
	<i>Hohenems – Altstadt</i>	53
16	Kirchenburg und Wallfahrtsort /// <i>Rankweil</i>	55
17	Wahrzeichen einer stolzen Stadt ///	
	<i>Feldkirch – Schattenburg</i>	57
18	Dem Himalaya so nah /// <i>Rund um Feldkirch</i>	59
19	Naturschutz im Dreiländereck /// <i>Feldkirch</i>	61
20	Ein Stück Himmel auf Erden ///	
	<i>Nenzinger Himmel</i>	63
21	Türkisblaue Naturschönheit /// <i>Lünersee</i>	65
22	Komm mit ins Abenteuerland ///	
	<i>Brand und Bürserberg</i>	67

BLUDENZ UND DAS MONTAFON

23	Sport und Schokolade /// <i>Bludenz</i>	71
¼ ₁₁	Auf dem Weg zur Gamsfreiheit ///	
	<i>Muttersberg</i>	73
24	Das Flair einer Kurstadt /// <i>Schruns – Altstadt</i>	75
25	Wir machen Weltmeister ///	
	<i>Schruns – Aktivpark</i>	77
½ ₁₁	Wo Gleitschirmflieger zu Hause sind ///	
	<i>Hochjoch</i>	79
26	Einen Blick hinter die Kulissen wagen ///	
	<i>Hochjochtotale</i>	81

27	Ein Dorf spielt Theater /// <i>Silbertal</i>	83
6/11	Ein Kraftort schenkt Lebensglück /// <i>Kristberg</i>	85
28	Bis zum letzten Sonnenstrahl /// <i>Bartholomäberg</i>	87
29	Nichts für schwache Nerven /// <i>Golm</i>	89
30	Kulturschätze und Bergerlebnisse /// <i>Tschagguns</i>	91
31	Ein Schmugglerdorf in den Bergen /// <i>Gargellen</i>	93
32	Zwischen Hochjoch und Silvretta /// <i>St. Gallenkirch und Gortipohl</i>	95
33	Das Montafon als Filmkulisse /// <i>Gaschn</i>	97
34	Ein Tal geht in Flammen auf /// <i>Funkenfeuer und Sura Käs</i>	99
35	Die längste Treppe Europas /// <i>Partenen</i>	101
36	Zu Füßen des Piz Buins /// <i>Silvretta-Hochalpenstraße</i>	103
37	Im Sommer atemberaubend, im Winter majestätisch /// <i>Bielerhöhe</i>	105

KLOSTERTAL

38	Unter die Haube gekommen /// <i>Braz</i>	109
7/11	Wo die Sonne zu Hause ist /// <i>Sonnenkopf bei Wald am Arlberg</i>	111
39	Ein Tal im Ausnahmezustand /// <i>Klösterle am Arlberg</i>	113

ZUM ARLBERG

40	Eine Alternative zum Arlberg ///	
	<i>Stuben am Arlberg</i>	117
41	Pionierleistungen am Arlberg /// <i>Flexenpass</i>	119
42	Geisterstadt der Superlative /// <i>Zürs</i>	121
43	Das verrückteste Skirennen der Welt ///	
	<i>Der Weiße Ring</i>	123
44	Europas schönstes Bergdorf ///	
	<i>Lech am Arlberg</i>	125
41	Sagenhafter Aussichtsberg /// <i>Rüfikopf</i>	127
45	Willkommen in der Burg /// <i>Oberlech</i>	129
46	Naturschönheit im Lechquellgebirge ///	
	<i>Zugertal</i>	131

VOM BREGENZERWALD ZUM ARLBERG

47	Alles Käse oder was? ///	
	<i>Bregenzerwälder Käsestraße</i>	135
48	Das Tor zum Bregenzerwald /// <i>Sulzberg</i>	137
49	Stolze Bregenzerwälderinnen /// <i>Riefensberg</i>	139
50	Mehr als nur Käse /// <i>Andelsbuch</i>	141
51	Frauenkultur und Baukunst /// <i>Hittisau</i>	143
52	Bregenzerwälder Bilderbuchdorf ///	
	<i>Schwarzenberg</i>	145
53	Nostalgiereise unter Dampf /// <i>Wälderbähnle</i>	147
54	Wenn die Post auf Skiern kommt /// <i>Damüls</i>	149
55	Am Fuße der Kanisfluh /// <i>Mellau</i>	151
56	Barocke Baukunst aus dem Bregenzerwald ///	
	<i>Schoppernau und Au</i>	153

57	Ein Märchenschloss aus Holz /// <i>Rund um Schoppernau und Au</i>	155
9/11	Feuerzauber am Gipfelkreuz /// <i>Diedamskopf</i>	157
58	Bitte nicht Er-Schröcken! /// <i>Schröcken</i>	159
59	Kleine Walsersiedlung am Ende der Welt /// <i>Hochtannbergpass</i>	161
60	Spektakulärer Flug über die Grenze /// <i>Warth am Arlberg</i>	163

GROSSES UND KLEINES WALSER TAL

61	Abgeschiedene Bilderbuchlandschaft /// <i>Von Fontanella nach Faschina</i>	167
62	Im Paulinarium die Seele baumeln lassen /// <i>Raggal und Ludescherberg</i>	169
63	Ein Blick in die Puppenstube /// <i>Blons</i>	171
64	Stolze Walser leben in Sonntag /// <i>Sonntag</i>	173
65	Ein Ort der Begegnung /// <i>Propstei St. Gerold</i>	175
66	Ein Kleinod mit schottischen Wurzeln /// <i>Thüringen</i>	177
10/11	Kleiner Berg mit großer Aussicht /// <i>Schnifnerberg</i>	179
11/11	Willkommen in Österreich /// <i>Kanzelwand und Fellhorn</i>	181
	Karte	184
	Register	186
	Bildnachweis	188





M
72
M
57

Charly & Co

KLEINES LAND, GROSSES HERZ

Auch wenn das dem Rest der Alpenrepublik nicht gefallen wird, Vorarlberg liegt nicht in Österreich! So, wirklich? Klar, das ist provokativ, zugegebenermaßen auch nicht ganz richtig, denn politisch und staatsrechtlich gehört es natürlich zu Österreich – aber es unterscheidet sich wesentlich davon. Und zwar nicht, weil Wien so weit weg liegt, und nicht, weil hohe Berge das Land nach Osten hin abschirmen. Seit dem Bau der Arlbergstraße und der Eisenbahnverbindung spielt das längst keine Rolle mehr. Nein, es unterscheidet sich, weil die Menschen in Vorarlberg anders ticken. Das spürt man auf Schritt und Tritt. Im Ländle, wie es hier heißt, lebt es sich gelassener, man kennt sich untereinander, schreibt Hilfsbereitschaft groß und trägt immer ein Lächeln im Herzen. Vorarlberg ist ein starkes Land und hat viel zu bieten: wirtschaftlich, kulturell und natürlich landschaftlich. Vorarlberg ist ein Land, das sich lohnt.

Als kleinen Mikrokosmos könnte man Vorarlberg beschreiben. So unterschiedlich und abwechslungsreich sind seine Facetten. Das Ländle ist klein. Gerade mal 2.600 Quadratkilometer, so groß wie das Saarland. Und: das Ländle ist groß. Die Ausdehnung erfolgt eben auch nach oben. Bregenz liegt auf 395 Metern über Meereshöhe, der höchste Punkt ist der Piz Buin mit 3.312 Metern. Dazwischen befinden sich so viele unterschiedliche Lebensräume und knapp 400.000 Menschen, die durch die geografische Nähe alle irgendwie miteinander verbunden scheinen. Seelenverwandtschaft oder kollektives Zusammengehörigkeitsgefühl könnte man das nennen. Die Vorarlberger lieben eben ihr Ländle – ihre Berge, ihre Täler und den Bodensee. Verschlossen sind sie nicht. Über die Grenzen hinausschauen ist erlaubt. Schließlich liegt Vorarlberg im ›Vierländereck‹: die Schweiz, Liechtenstein, Österreich und Deutschland treffen hier auf engstem Raum zusammen, was über Jahrhunderte hinweg zu einem regen Kulturaustausch geführt hat. Aus der Schweiz kamen im 13. und 14. Jahrhundert die Walser, eine Bevölkerungsgruppe, die im Gegenzug für mehr Freiheit und Rechte die nur schwer zugänglichen Bergregionen besiedelte. Sie brachten die heute immer noch

praktizierte Dreistufenwirtschaft mit, bei der das Vieh im Sommer auf den Maisäss und auf die Hochalpe gebracht wird, um für das ganze Jahr Futter zu haben. Von ihnen stammt zudem der alemannische Einschlag im Vorarlberger Dialekt. Denn auch sprachlich gehört es nicht zu Österreich. Die Schweizer, die Schwaben und die Badener gehören da schon eher zur Familie, zumindest sprachlich.

Mag sein, dass dies ein Grund dafür ist, dass jedes Jahr fast zwei Millionen Besucher aus diesen Ländern hier Urlaub machen. Ein Großteil davon aus Deutschland. Die meisten sind Wiederholungs-täter. Klar, das Land liegt vor der Haustür, aber es präsentiert sich mit einer unerschöpflichen Vielfalt an Landschaften und Aktivitäten, die entdeckt und ausprobiert werden wollen. Da gehört die Landeshauptstadt Bregenz genauso dazu wie Lech am Arlberg, das zum schönsten Bergdorf Europas gekürt wurde. Da kann man fast mediterrane Sommerferien am Bodensee machen und gleichzeitig, weniger als eine Stunde entfernt, hohe Berge erklimmen, gerne auch mit einer der vielen Bergbahnen, die bequem in kürzester Zeit ins Wanderparadies führen. Umgekehrt wird der Bergurlaub durch einen Besuch bei den Bregenzer Festspielen bereichert. Wie im Bilderbuch, mit Sonnenuntergangstimmung am Bodensee. Hier aufzuzählen, welche Argumente die Menschen ins Land locken, führt ins Unendliche. Es sind Berg- oder Talerlebnisse, Winter- und Sommerfreuden, Kulturgenüsse und Naturerfahrungen. Ruhe und Bewegung wechseln sich ab. Schneeschuhwandern im Winter, Canyoning im Sommer. Es ist die gute Küche und das qualitativ hochstehende Hotelangebot. Allein in Lech am Arlberg gibt es 14 Haubenlokale und im Löwen in Schruns befindet sich eine der größten Wellness- und Spa-Landschaften Österreichs. Das Wohlgefühl, das das Musterländle Vorarlberg an jedem Ort ausstrahlt, hat aber auch mit den Menschen zu tun. Menschen wie der Montafoner Schnapspfarrer Joe Egle, der Postbote Remo Plankel aus Damüls oder der Flötenspieler vom Silbertal Adolf Zudrell. Alles Zeitgenossen, die auf ihre Art einzigartig und aufgeschlossen für aufrichtige Begegnungen sind. Österreich kann sich glücklich schätzen mit diesem starken Land mit seinen außergewöhnlichen Menschen.

Dass sich die eigenwilligen Vorarlberger bei einer Volksabstimmung mit 82 Prozent für den Beitritt zur Schweiz aussprachen, ist längst vergeben. Immerhin geschah dieser außerordentliche Vorgang vor fast 100 Jahren und heute ist man selbst im Ländle darüber froh, kein eidgenössischer Kanton geworden zu sein. Schließlich genießt man gerne die Vorteile als Bundesland, das zwar nur am westlichsten Rand des Alpenstaates liegt, dafür aber mitten in Europa.

AM SEE





BREGENZ TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH ///
RATHAUSSTRASSE 35 A /// 6900 BREGENZ **///**
00 43 / 0 55 74 / 4 95 90 /// WWW.BREGENZ.AT **///**

LEBENDIGE STADT AM SEE

Bregenz – Altstadt

1

Die Situation auf der Durchgangsstraße in Bregenz hat sich wesentlich beruhigt. Seit Einführung der sogenannten Korridorvignette läuft es richtig gut. Der Weg von Deutschland in die Schweiz führt nicht mehr am engen Küstenabschnitt der Bregenzer Bucht entlang. Gut so, andererseits auch nicht. Denn viele bekommen jetzt den Bodensee auf ihrer Reise überhaupt nicht mehr zu sehen. Und auch Bregenz nicht, die Stadt am österreichischen Teil des Bodensees. Doch ein Zwischenstopp würde sich lohnen – an einem der lebendigsten und sehenswertesten Plätze am Bodensee.

Bregenz macht auf den ersten Blick vielleicht nicht den charmantesten Eindruck. Moderne Geschäftsgebäude auf der einen Seite, auf der anderen der nicht unbedingt sehenswerte Bregenzer Bahnhof. Doch das täuscht. Dazwischen gibt es viel zu entdecken. Der neu gestaltete Bregenzer Hafen etwa bietet den Gästen einen würdigen Empfang, die mit der Weißen Flotte über den See kommen. Die neue Mole und das moderne Hafengebäude bilden einen gelungenen Kontrast zum eher historischen Hafen-Bahnhofsgebäude. Die angrenzende Seepromenade lädt zum Spaziergang ein in Richtung Festspielgelände. Ein kleines Schmuckstück ist der Pavillon, der über einen Steg hinaus auf den See führt. Außerdem locken zahlreiche Veranstaltungen ans Bodenseeufer. Zum Beispiel der 3-Länder-Marathon, der von Lindau nach Bregenz führt. Oder die Kübelregatta, die alle zwei Jahre wagemutige Seefahrer auf selbstgebauten karnevalswagenähnlichen Booten in See stechen lässt. Ein weiteres Kleinod an der Uferpromenade ist der Milchpilz. Ein Kiosk mit Seltenheitswert. Seit über 50 Jahren gibt es hier Eis und Milchshakes. Von den ehemals über 50 Exemplaren dieses skurrilen Verkaufsstandes existieren nur noch wenige. Die Bregenzer Ausführung steht am Bahnübergang auf dem Weg in die Innenstadt.

 Das auffälligste Gebäude an der Uferstraße ist das Kunsthaus mit seiner Glasfassade, ein zeitgenössisches Museum von internationalem Rang.



GOURMETHOTEL DEURING SCHLÖSSLE /// EHRE-GUTA-PLATZ 4 ///
6900 BREGENZ /// 00 43 / 55 74 / 4 78 00 ///
WWW.DEURING-SCHLOESSLE.AT ///

GOURMETTEMPEL IN DER ALTSTADT VON BREGENZ

2

Bregenz – Deuring Schlössle

Auch das gehört zu Bregenz: kulinarische Genüsse jeder Art. Dafür sorgt nicht nur die heimische Küche, auch die internationalen, allen voran asiatischen und italienischen, Restaurants tragen viel dazu bei. Kredenzt werden Speisen meist mit hervorragenden Weinen aus ganz Österreich, die in Bregenz schon immer gelagert wurden.

Aber ohne respektlos all den Meisterköchen der Stadt gegenüber zu sein, darf eine Destination hervorgehoben werden, die sich schon lange einen Namen weit über die Landesgrenzen hinaus gemacht hat: das Deuring Schlössle mitten in der Bregenzer Altstadt.

Es ist das Reich von Heino Huber. Seine Eltern haben das geschichtsträchtige kleine Schlösschen an der Stadtmauer zum Hotel umgebaut. Er selbst folgte dieser Berufung als Gastronom und hat auf seinen Lehr- und Wanderjahren bei vielen großen Köchen gelernt. Heino Hubers Kochkunst ist preisgekrönt, unter anderem mit zwei Hauben des Restaurantführers Gault Millau. Er verzaubert seine Gäste mit ungewöhnlichen Kreationen heimischer Produkte und mit einem Ambiente, das diesen kulinarischen Genüssen entspricht. Das Deuring Schlössle mit seinen vielen historischen Stuben, seinem Weinkeller auf römischen Mauerresten und den exklusiven Gästezimmern ist eine einzigartige Wohlfühloase im Herzen der Altstadt von Bregenz.

Ihr Wahrzeichen und das der Stadt Bregenz ist der Martinsturm, heute das Vorarlberger Militärmuseum. Der Turm mit der größten Zwiebelkuppel Mitteleuropas war früher eine wichtige Institution: Dort bestand die Aufgabe des Türmers darin, die Stadt von oben zu bewachen. Die Lage auf einem Bergplateau war strategisch gut. Mit einer Harzpfanne wurden Lichtsignale bis in die Schweiz gesendet. Eine der beiden Glocken des Turmes konnte nur vom Türmer selbst und nur zu bestimmten Anlässen geläutet werden, etwa wenn ein neuer Papst gewählt wurde. Ihr Name? Ganz einfach: Papstglocke.

☞ Ein echtes Highlight in Bregenz ist das Weihnachtsmärktle in der Oberstadt an den Wochenenden in der Adventszeit.